

Theater, Musik und Tanz in einem: «Der Tisch»

cv – «Spot on! - Jugend macht Theater» feiert am 15. März 2013 Premiere des Stückes «Der Tisch». Das Werk über die Probleme der modernen Gesellschaft und deren nicht immer erfolgreichen Lösungsversuche punktet mit witzigen Dialogen und interessanten Charakteren.

Nach dem Erfolg des ersten Theaterprojektes «Kein Theater ohne Vater», das im November 2011 präsentiert wurde, lanciert «Spot on!» nun das zweite Theaterwerk mit dem Titel «Der Tisch». Aktiv geprobt wird im Verein wieder seit Ende August 2012, dies in den drei Workshops

Schauspiel, Musik und Tanz. Insgesamt leisten erneut mehr als 25 Jugendliche Schwerstarbeit, damit das neue Projekt am Erfolg des Vorgängers anknüpfen kann.

Das Theaterstück

Im Mittelpunkt des Theaterstückes «Der Tisch» steht – wie der Titel schon verrät – ein grosser Küchentisch. Dieser Tisch hat eine fast schon magische Art, eine seltsame Ansammlung von Menschen um sich zu scharen, woraus eher ungewöhnliche Situationen entstehen. Der Besitzer des Tisches, Felix (Gabriel Senn), und seine beiden Freunde Wädi (Diego Bachmann) und Valentin (Michi Meyer), sehen sich im Laufe des Stückes mit einer Reihe von Problemen konfrontiert, die sich in Person von verrückten Verehrerinnen, schmierigen Liebhabern, klein-karierten Müttern oder senilen Grossvätern äussern. Die Lösungen für die Anpassungsschwierigkeiten an eine moderne Gesellschaft werden von den drei Männern an eben diesem Tisch überlegt, debattiert, verworfen, beschlossen und sogar ausgeführt – nicht immer mit Erfolg, versteht sich. Doch in den Geschehnissen, die an dem Tisch stattfinden, lernen die Charaktere auch etwas über andere Menschen, über sich selbst und über das Zusammensein. Nur mit der Umsetzung tun sie sich sehr schwer.

Perfekt besetzte Rollen, spritzige Dialoge, interessante Charaktere und mitreissende Musik- und Tanzeinlagen machen das Theater nicht nur sehr spannend, sondern gleichzeitig auch extrem kurzweilig. An einem der vier Theaterabenden Richtung Dorfmitte zum Schulareal zu pilgern lohnt sich also bestimmt.

Aufführungen in der MZTH

Sämtliche vier Aufführungen finden in der Mehrzweckturnhalle Hittnau statt. Das Werk wird am 15. März 2013 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Weiter gibt es Aufführungen am 17., 22., und 23. März 2013. Ausser an der zweiten Aufführung wird jeweils nach dem Theater ein Barbetrieb geführt. Damit das Theater allen zugänglich ist, wird erneut kein Eintritt verlangt, Zuschauer haben allerdings die Möglichkeit einen Batzen in die Kollekte zu werfen.

Weitere Details zum Projekt sind im Internet unter www.spot-on.ch verfügbar. Der ganze Verein freut sich auf viel Publikum und vier unvergessliche Aufführungen.



Schauspieler erhalten vom Regisseur Anweisungen, wie die Szene gespielt werden soll.